

Adicora Mit Blick Auf Das 9. Symposium

Argentinien, Schauplatz des 9. Welt-Symposiums für Chormusik

Hugo de la Vega, Vorsitzender des ADICORA

Mit wachsendem Interesse und großer Spannung sieht die argentinische Chorgemeinschaft dem Beginn des 9. SYMPOSIUMS FÜR CHORMUSIK 2011, *“Cantando el mundo”* entgegen. Es findet vom 3. bis zum 10. August 2011 in Puerto Madryn statt, einer Stadt in der argentinischen Provinz Chubut.

Diese Veranstaltung, die alle drei Jahre von der *Internationalen Föderation für Chormusik* an irgendeinem Punkt der Welt organisiert wird, ist zweifellos das bedeutendste Chorereignis auf internationaler Ebene. Die 9. Ausgabe, zum ersten Mal in einem südamerikanischen Land, ist eine historische Gelegenheit für die Annäherung und den Austausch unserer Künstler mit den choristischen Gegebenheiten anderer Länder und Nationen, und darüber hinaus eine wertvolle und vielversprechende Chance zu Wachstum und Vervollkommnung.

In dieser Überzeugung übernimmt der ADICORA – der Verband der Chorleiter Argentiniens – die Schirmherrschaft für die Durchführung des 9. SYMPOSIUMS FÜR CHORMUSIK 2011 und möchte damit die Aktivitäten gegenseitiger Zusammenarbeit fortsetzen, die im August 2006 anlässlich des Treffens der WACCA – Welttreffen der Chorleiterverbände – ihren Anfang nahmen. Das Treffen wurde vom ADICORA mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung durch die IFCM in Buenos Aires organisiert.

Die heutige Ausbildung von Chorleitern in Argentinien und die Rolle der ADICORA

Die Republik Argentinien bietet heutzutage denjenigen, die sich zum Chorleiter ausbilden lassen wollen, interessante akademische Ausbildungswege, die spezielle musikalische Karrieren und Studiengänge in Chorleitung mit Hochschulniveau (tecnicaturas) umfassen. Sie finden in bestimmten städtischen und provinziellen Konservatorien, in Musikhochschulen und weiterführenden Instituten mit Hochschulabschlüssen, in herausragenden öffentlichen und privaten Universitäten statt. Dieses Angebot wurde seit Mitte der 1970er Jahre bis zum vielversprechenden heutigen Zustand ständig erweitert. So verfügt Argentinien mittlerweile über einen Masterabschluss in "Interpretación Coral en Música Latinoamericana del Siglo XX" mit dem Spezialgebiet Chorleitung, der in der *Universidad Nacional de Cuyo* (Mendoza) von einer Studentenschaft erworben werden kann, die aus verschiedenen argentinischen Städten und Provinzen kommt, aber auch aus Kolumbien, Chile und Brasilien.

Allerdings und trotz des oben Ausgeführten erfordert die intensive chorische Aktivität in unserem ausgedehnten Land angesichts der großen Nachfrage von Seiten derjenigen, die schon als Chorleiter tätig sind und ihre Arbeit professionalisieren möchten, noch weitere Angebote und Stufen der Aus- und Fortbildung.

In diesem Sinne hat ADICORA während seines siebenjährigen Bestehens durch seinen Verwaltungsrat, seine Filialen (16) und Delegationen (4), die über das ganze Land verteilt sind, schon zahlreiche Perfektionierungskurse und -workshops für Chorleitung durchgeführt – zu Dirigiertechniken, Probengestaltung und Vorbereitung von Werken, Stilschulung und Interpretation argentinischen sowie weltweiten Repertoires, Sitzungen zur Lektüre und Entdeckung neuen Repertoires, Stimmbildung etc. – sowie Gesprächsrunden und Vorträge über damit zusammenhängende Aktivitäten, die von großem Interesse für Chorleiter, Dirigenten und Choristen sind.

Zudem hat ADICORA mit beachtlichem Erfolg zwei Wettbewerbe für Komposition und Chorarrangement veranstaltet – die dritte Auflage der „Werke zum Bizeentenarium“ erfolgt gerade –, sowie zwei nationale und fünf regionale Tagungen für Sänger/innen im Kindes- und Jugendalter. Zur Zeit arbeitet er an Projekten zur Einrichtung von Kinder- und Jugendchören in Schulen.

ADICORA veröffentlicht zwei Zeitschriften, die kostenlos an die Verbandsmitglieder verteilt werden: „la 440“, ein Kommunikationsorgan über die Aktivitäten der Zweigstellen und Delegationen, mit den wichtigsten Nachrichten jeden Halbjahres und allgemeinen Artikeln über Musik, sowie die „Revista Anual“, die sich im Lauf ihres Erscheinens zu einer echten Studienhilfe entwickelt hat, mit Noten und ausführlichen Artikeln, die einen wichtigen Beitrag zur professionellen Schulung von Chorleitern liefern.

Der argentinische Chorleiter und die argentinische Chormusik beim 9. Welt- Symposium

In seiner Eigenschaft als Verband argentinischer Chorleiter fördert ADICORA im Verlauf des Symposiums die Teilnahme von Chorleitern und von Personen, die in unserem Land mit chorisches Aktivitäten befasst sind. In Anbetracht der Bedeutung des Ereignisses will er für konkrete Maßnahmen sorgen (Reisekostenerstattung, Stipendien etc.), die es den zum Verband gehörenden Chorleitern ermöglichen, aus den entferntesten Winkeln des Landes nach Puerto Madryn zu kommen. Die Teilnahme eines jeden von ihnen am Symposium wird nicht nur ihr persönliches und berufliches Fortkommen, sondern auch den Beginn eines unkomplizierteren Verhältnisses mit Chorleitern und Chören aus aller Welt fördern.

Die Bereicherung eines jeden von ihnen wird in den Regionen, wo sie üblicherweise tätig sind, einen Multiplikatoreffekt haben, eines der wichtigsten Motive, warum ADICORA die Durchführung des Symposiums in unserem Land für so willkommen hält.

Das ist für uns eine Gelegenheit, das ständige Anwachsen chorischer Aktivitäten in Argentinien unter Beweis zu stellen, sowohl was die Qualität und Vielfalt der Chöre betrifft als auch deren Repertoire. Es ist zudem eine gute Gelegenheit, der Gemeinschaft internationaler Chöre die argentinische Musik sowohl in Arrangements als auch in Originalkompositionen vorzustellen.

Zu guter Letzt beglückwünscht ADICORA als Verbandsmitglied der *Internationalen Föderation für Chormusik* sowohl diese als auch die *Fundación CIC de Chubut* dazu, die Herausforderung angenommen zu haben und das 9. SIMPOSIO MUNDIAL DE LA MÚSICA CORAL 2011 in der Republik Argentinien durchzuführen. Wir freuen uns schon auf dessen Beginn, um die Schönheiten des Chorgesangs genießen zu können.

Email: delavegah@arnet.com.ar

Aus dem Spanischen übersetzt von Reinhard Kissler, Deutschland